

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 238.

Donnerstag, den 26. August.

1847.

Ueber die Errichtung von Sparcassen

für die Gemeinden des Königreichs Sachsen.

(Schluß aus Nr. 235 d. Bl.)

Unserem deutschen Vaterlande gebührt die Ehre, die Initiative in der Gründung dieser wichtigen Anstalten ergriffen zu haben. Denn der Anfang ward (unseres Wissens) in Hamburg und zwar durch die 9. selbstständige Classe der dortigen Versorgungsanstalt von 1778 gemacht, welche indessen keine Summen unter 15 Mark Hamb. Cour. oder 6 Thlr. pr. Cour. annahm. Darauf wurden zunächst die Ersparungscasse im Großherzogthume Oldenburg 1786 und die Kieler Spar- und Leihcasse im Jahre 1796 errichtet. Letztere kam durch Zeichnung von Actien zu Stande, die man Verlustactien nannte, weil man fürchtete, bei den Darlehen, die an unbemittelte Handwerker oder andere Gewerbetreibende zur Anschaffung von Material und Werkzeugen gemacht wurden, erhebliche Summen einzubüßen. Es blieben auch solche Verluste nicht aus, allein dessen ungeachtet ist es der Anstalt gelungen, bis jetzt ein Vermögen von reichlich 80,000 Thalern pr. Cour. zu erwerben.*)

Nachdem noch die Städte Göttingen und Altona im Jahre 1801 dem Beispiele von Hamburg, Oldenburg und Kiel gefolgt waren, trat in Deutschland eine längere Pause ein, während welcher in der Schweiz***) und in Großbritannien die Sparcassen eingeführt und weiter entwickelt wurden.

In Großbritannien wird zuerst die Tottenhamer Anstalt erwähnt, zu welcher eine Dame, die Vorsteherin eines Wohlthätigkeitsclubs war, schon im Jahre 1798 den Grund legte, indem sie die ärmeren Kinder des Orts aufforderte, Ersparnisse von 1 Penny und darüber in die Casse der Gesellschaft abzuliefern, und dadurch ein Stämmchen zur Anschaffung von Kleidungsstücken für die künftige Dienst- oder Lehrlingszeit zu gewinnen.

Dieser Aufforderung folgten alsbald über 60 Kinder, und aus diesem kleinen Anfange ging 1805 die Organisation einer förmlichen Sparcasse hervor.

Aber ungeachtet mannigfacher, durch patriotische Schriften gegebener Anregung fanden Sparcassen in Großbritannien anfangs nur langsam Verbreitung, bis die enorme Höhe der Ausgaben für das Armenwesen, die allmählig allein in England zu einer Jahresausgabe von 8 Millionen Pfd. St.

*) Dieser Spar- und Leihcasse allein verdankt Holstein das Zustandekommen der Altona-Kieler Eisenbahn, indem von derselben die letzten noch erforderlichen 1000 Actien übernommen wurden, welche bei der Zeichnung auf keine Art und Weise sonst unterzubringen waren. Im letzten Rechnungsjahre hat der reine Ueberschuß der Kieler Spar- und Leihcasse 21,000 Mkt. Cour. = 8400 Thlr. pr. Cour. betragen. Die Anstalt ist ein Zweig der städtischen Armenverwaltung, und nach einigen Jahren wird ein Theil des Ueberschusses statutenmäßig zu den Ausgaben des Armenwesens verwendet und dadurch allen zur Armencasse contribuierenden Einwohnern eine bedeutende Abgaberleichterung bewirkt werden.

**) Die Schweiz nimmt in Betreff der Sparcassen eine sehr ehrenvolle Stelle ein, indem bereits 1787 in Bern eine „Dienst-Zinscasse“ für Dienstboten errichtet wurde. 1792 Zinscasse in Basel, welche jedoch keine Beiträge unter 60 fr. annahm. (Andero die Baseler Sparcasse von 1809.) Zürich 1805. Karau 1811 u. s. f.

gestiegen waren, die allgemeine Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit dieser Institute lenkte.

Sehr förderlich war ein Beschluß des Parlaments vom 12. Juli 1817, durch welchen Allen, die ihr Geld in vorschriftsmäßig constituirten Sparbanken deponiren würden, die Verzinsung durch die Londoner Bank gesichert ward, sofern die Einlagen eines Einzelnen nicht 100 Pfd. St. im ersten und 50 Pfd. St. in jedem folgenden Jahre überstiegen.*)

Schon am Ende des Jahres 1817 bestanden in England 101 Saving Banks, welche unmittelbare Conti in der Bank von England hatten und bei letzterer zugleich die Geschäfte der zahlreichen kleinen Sparcassen ihrer Gegend (Eine oft für 40—50) mit besorgten. Fast noch rascher, als in England, verbreiteten sich die Sparcassen in Schottland.

Die Berichte über den Fortgang der großbritannischen Anstalten enthalten merkwürdige Notizen darüber, wie sehr bei den Dienstboten, Tagelöhnern, Fabrikarbeitern u. s. w. der Sinn für das Sparen durch die Sparcassen geweckt wurde. Die Furcht der Leute, daß es mit der Errichtung der Sparcassen nur auf Lohnabzüge abgesehen sei, wurde bald beseitigt.

In Fabrikdistricten war die Bestimmung, daß die Einlagen immer Sonnabend Abends der Sparcasse zu übergeben seien, von Wichtigkeit, weil dann vom Wochenlohne den Sonntagsvergütungen noch kein Opfer gebracht war.

Uebrigens kamen bei den Einlagen in die Sparcasse auch ganz alte Ersparungssummen zum Vorschein, die mehrere Jahrzehnte hindurch unproductiv im Schranke gelegen hatten und erst von jetzt an den Eigenthümern die wohlverdiente Belohnung durch die Verzinsung zu Wege brachten.

Die Kunde von dem bedeutenden Erfolge der Sparcassen in Großbritannien trug am meisten zur Einführung und Verbreitung derselben in andern Ländern, selbst außer-europäischen, bei.

In Boston wurde 1817, in Paris 1818 eine Sparcasse gegründet.

Auch in Deutschland wurde die Angelegenheit, nachdem nunmehr der wiedererlangte Friede die ruhige Entwicklung des innern Staatslebens gestattete, von Neuem mit großem Eifer aufgenommen.

Dem Vorgange von Stuttgart und Berlin im Jahre 1818 folgten bald alle größeren deutschen Städte, am schnellsten aber fand das Institut in den Herzogthümern Schleswig und Holstein — wo schon die Anstalten von Kiel und Altona seit einer Reihe von Jahren blühten — jetzt allgemeine Verbreitung, indem im Laufe der 20er Jahre fast alle Städte und Flecken des Landes, auch die kleinsten, und im darauf folgenden Jahrzehnt manche Landdistricte mit Spar-

*) In mehreren Staaten hat die Finanzverwaltung unmittelbar die Verpflichtung übernommen, alle von den Sparcassen ihr überlieferten Gelder verzinslich zu übernehmen: eine sehr bedenkliche Maaßregel, die oft zu einer verdeckten Erhöhung der Staatschuld geführt hat, bei plötzlicher verlangter Rückzahlung großer Summen die Verwaltung in Verlegenheit setzen muß und jedenfalls der Staatscasse pecuniäre Opfer auferlegt.

cassen, ohne alle Anregung und Intervention der Gesetzgebung, versehen wurden. *)

*) Vorstehendes ist einem vor einiger Zeit als Manuscript durch die ökonomische Societät hier zum Druck beförderten Aufsatze des Herrn Prof. Hanßen entlehnt. Einige weitere, zum Theil eben daher rührende Angaben über das Sparcassenwesen in Sachsen werden demnächst in d. Bl. folgen. D. Red.

Nachrichten aus Sachsen.

Wegen des überhand nehmenden Unfugs des Bettelwesens ist auf Verordnung der Kreisdirection zu Zwickau im Bezirke der Amtshauptmannschaft zu Plauen ein Militärcommando von 30 Mann zur Unterstützung der Gensdarmarie bei der Steuerung und Unterdrückung des Bettelwesens an verschiedene Orte vertheilt worden.

Auf der Löbau-Zittauer Eisenbahn waren am Schlusse des Monats Juli nur noch 12,000 Ellen Planie herzustellen, und es befanden sich fast 4000 Mann nebst 248 Pferden dabei in Thätigkeit. Die Abtheilung Zittau-Herrnhut ist beinahe vollständig fertig und auch ein großer, bis gegen 30 Ellen tief herzustellender Felsendurchschnitt bei Schweidnitz, an dessen Zustandekommen in diesem Jahre Viele nicht glauben mochten, in der Hauptsache ausgeführt. Es sind alle Einleitungen getroffen, den Bau der Bahn noch in diesem Jahre zu Ende geführt zu sehen, wozu die bis jetzt abgesetzten 16,000 der 20,000 zu Aufbringung des Mehrbedarfs an einer halben Million creirten Actien L. B. völlig hinreichen werden, obwohl man nicht zweifelt, auch den Ueberrest von 4000 Actien baldigst noch vergeben zu sehen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 25. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	117	116½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	219	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	117½	—	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—
d°. La. B.	107½	107	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	59½	—	Wien-Pesther	101	—
Cöln-Minden	98	—	Anh.-Dess. Landesb. . .	100½	100
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106	—
Halle-Thüringer	97½	—			

Berliner Börse, den 24. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingesahlte:			Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	101½	Oberschlesische A. 4½	107½	—
Berlin-Anhalt	117½	—	d°. Prioritäts	—	—
d°. Prior.-Actien . 4½	—	—	Oberschlesische B. d°. 100½	100	—
Berlin-Hamb.	107½	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	79½	—
d°. Prior.	4½	101	d°. Prioritäts	5½	100
d°. Potsd.-Magd. . 4½	95	—	Rheinische	86	—
d°. Prior. A. u. B. d°. 93½	—	—	d°. Prior.	4½	92½
d°. d°. C.	5½	101½	Rhein.-Prior. Stm. . . 4½	92	—
d°. Stettin	113½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
Bonn-Köln	5½	—	Sächsisch-Baiersche 4½	89½	—
Breslau-Freib.	4½	—	Sächs.-Schles.	103½	—
d°. d°. Prior.	4½	—	Thüringische	97½	97
Düsseld.-Elberfeld. 5½	104½	—	Wilh.-Bahn	84	—
d°. d°. Prior.	4½	93½	d°. Prioritäts	5½	102½
Köln-Minden	—	97½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl.	75½	—			
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Quittungsbogen. eing. 2		
Kiel-Altona	111½	—	Aachen-Mastricht 4½	83½	—
Köln-Minden	—	—	Berg-Mark.	85½	—
Magdeb.-Halberst. d°. —	114	—	Berlin-Anhalt B. d°. 45	107½	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Bexbach.	70	—
d°. d°. Prior.	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	85	—
Mall.-Venedig	—	—	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	—
Nieder-Schles.	90½	—	Magd.-Wittenb. d°. 30	85½	—
Niedersch.-Prior. d°. 94½	—	—	Mecklenburg	72½	—
do. do.	5½	102½	Nordb. (F.-W.) d°. 65	—	73½
do. Zweighbahn 4½	—	—	Posen-Stargard . . . 50	—	85
do. Prior.	4½	—	Ung. Central	60	100½

Von Wechselln waren Amsterdam in beiden Richten und Paris besser, London aber schlechter im Course Fonds preishaltend. Eisenbahnactien sind neuerdings gewichen und geschlossen matt.

Berlin, den 24. August. Getreide: Weizen poln. 75. 85., gelb 70. 75. Roggen loco 44. 46., pr. Aug. 47½, pr. Frühjahr 47. Hafer loco 24. 28., pr. Frühjahr 25. Gerste — Weizen loco 11½., pr. Septbr.-Octbr. 11½., pr. Octbr.-Novbr.-Decbr. 11½. Spiritus loco 27½. 23 Thlr., pr. Septbr.-Octbr. 25½.

Paris, den 21. August. 5½ französische Rente 118. 35. 3½ „ „ 76. 75.

London, den 21. August. 3½ Consols 87½ baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens
 6 Uhr Abends.
 „ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1¼ u.,
 Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
 Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Pharmacognostisches Museum: 1—3 Uhr (im Mittel-
 gebäude des alten Paulinums parterre.)
Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Zum Besten der hiesigen Armen:

Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt,
 Lustspiel in 2 Acten nach Scribe von H. Börnstein.
 Personen:
 Hans von Nordeck, Fabrikbesitzer, Herr Keller.
 Carl von Nordeck, sein Neffe, „ Richter.
 Gabriele, dessen Frau, „ Fräul. Sey.
 Baronin Emerentia von Drachenstein, Ga-
 brielens Mutter, „ Frau Gide.
 Rosine, Frau des Pächters Vanderbusen, „ Günther-Bachmann.
 Die Handlung spielt auf einem Landgute in Westphalen.

Ihr Bild,
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen des Scribe und
 Sauvage von E. Schneider.
 Personen:
 Baron von Kerandal, Banquier, „ Herr Stürmer.
 Leopold, ein junger Maler, „ Herr Wagner.
 Pierre Rauciere, Feldhüter, „ Hofrichter.
 Madeleine, eine junge Bäuerin, „ Fräul. Sey.
 Ort der Handlung: das Schloß Kerandal in der Bretagne.

Freitag den 27. August: **Egmont**, Trauerspiel in 5 Acten
 von Göthe. Musik von Beethoven. Egmont — Herr Knorr,
 als letzte Gastrolle.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen das Grund- und
 Hypothekencbuch für das Dorf **Lüschena** bestehen soll, nun-
 mehr den gesetzlichen Bestimmungen gemäß vorbereitet sind, so
 wird solches und daß der Entwurf dieses Grund- und Hypothe-
 kencbuches für Alle, welche daran ein Interesse haben, auf der
 Expedition des unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichts-

directors zur Einsicht bereit liegt, hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß gebracht und werden hierbei zugleich Alle, welche gegen den
Inhalt desselben wegen ihnen an Grundstücken dieses Orts zu-
stehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten,
aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs
Monaten und längstens

Den 15. December 1847

hier anzuzeigen, widrigenfalls aber gewärtig zu sein, daß sie
ihrer Einwendungen dergestalt verlustig gehen werden, daß den-
denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigzte, welche
als solche in das Grund- und Hypothekenduch werden eingetra-
gen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Lüschena, den 31. Mai 1847.

Das Patrimonialgericht daselbst.
Otto Günther, S.-Dir.

Auction.

Nächstkommenden 27. August soll durch mich eine in gutem
Zustande befindliche Steindruckerei nebst Zubehör zur Auction
gebracht werden und ersuche ich Kaufsüchtige gedachten Tages
Vormittags 10 Uhr sich in Nr. 12/970 der kleinen Wind-
mühlengasse im Hofe rechts 1 Treppe hoch einzufinden.

Adv. **Pfotenbauer.**

Zum Besten der hagelbeschädigten Schleizer Gemeinden!

Bei **S. G. Teubner** in Leipzig ist zu haben:

Zwei Predigten,

die eine am 7., die andere am 8. Sonntag nach Trinitatis 1847
zu Schleiz gehalten und auf Verlangen in Druck gegeben von

Heinrich Wilhelm Weisker,
Hofdiaconus.

Der Ertrag ist für die schwer geprüften Schleizer Gemein-
den bestimmt, deren Erntehoffnungen durch Hagelschlag vernichtet
worden sind.

Preis 3 Ngr. (Mehrbeiträge werden dankend angenommen.)

Journal-Lesezirkel

des

literar. Museums, Ritterstr. Nr. 4.

In unsern sehr reichhaltigen und unter den billigsten Be-
dingungen zur Benutzung offerirten Journalzirkel (Prospecte
gratis) haben wir neuerdings außer der Bremer Zeitung und
den Fliegenden Blättern noch aufgenommen:

v. **Struve**, deutscher Zuschauer;

v. **Florencourt**, Verfassungsfreund;

Düsseldorfer Monatsblätter (Seitenstück zu den
Fliegenden Blättern.)

Nach jährigem Aufenthalte in der französischen Schweiz,
wo ich als Lehrer an verschiedenen Gymnasien angestellt war,
erbiete ich mich, gründlichen Unterricht in der französischen
Sprache zu ertheilen. Das Nähere in meiner Wohnung,
Klostergasse Nr. 3, 3. Etage, Vormittags von 10—12 Uhr.

C. L. Roth.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich unser Comptoir und Lager Hain-
straße Nr. 17, Ecke des Brühls und der Hainstraße.

Leipzig, den 25. August 1847.

F. G. Binmann & Co.



Ausverkauf.

Da ich mein Gewölbe Anfang l. N. schließe, so verkaufe ich
den Rest meines **Zuchlagers**
zu den niedrigsten Preisen.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren-
und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste
Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr.,
das optische Institut von **Jul. Habenicht, Reichstraße 11.**

Die von mir fabricirten unübertrefflichen Rheumatismus-Ab-
leiter, welche durch ihren Magnetismus und Electricität, so wie
durch ihre anerkannte eigenthümliche Zusammensetzung und größere
Form bis jetzt die vorzüglichsten gegen Rheumatismen und Ner-
venleiden aller Art, als Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust- und
Ohrenschmerzen, Brausen in den Ohren und Harthörigkeit,
Gliederreißen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Krämpfe, Lähmungen,
Gesichtsröthe u. dgl. m. sind, habe ich Herrn

Robert Schmidt in Leipzig, Dresdner Straße Nr. 1,
in Commission übergeben, und sind daselbst solche mit Gebrauchs-
anweisung à Stück 10 Ngr., stärkere à 15 Ngr. und ganz
starke gegen alte hartnäckige Uebel à 25 Ngr. zu haben. Ich
kann fest versichern, daß jeder Leidende durch Tragen dieses Amu-
lets von den genannten Uebeln in kurzer Zeit gänzlich befreit
wird. Die Anwendung dieses Ableiters wird meine Empfehlung
rechtfertigen und überall sich bewähren, weshalb ich bitte auf
meine Firma zu achten.

A. Gunzemann in Schönebeck,

Fabrikant und wirkliches Mitglied der polytechnischen
Gesellschaft zu Leipzig.

Ausverkauf leichter Morgenblousen

bis Ende dieses Monats, so wie Mäntel vom vorigen Jahre,
in größter Auswahl bis Mitte September, 25 pCt. unter dem
Herstellungspreise, im Damenkleidermagazin von **C. F. Ste-
win**, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Brief-Convorts

in vielen Sorten, feine Brief- und Billettpapiere mit Verzierung-
gen, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Visitenkarten empfiehlt
billigst **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Feine Filz-Bespelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt
à 1 2/3 Thlr. das Stück die Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Englische Piqué- und Valencia-Westen und Beinkleider mit
und ohne Stegen von 1 1/2 Thlr. an empfiehlt **S. Conrad
Ege**, Brühl, Schwabe's Hof Treppe C., 1. Etage.

Gestickte Fenstervorsetzer und gestickte kleine Vorhänge

empfang

Heinrich Schmidt,
Hainstrasse Nr. 5, 1. Etage.

Schwarze glatte Samlote, richtig 7/8 breit, à Elle
5 Ngr. 6 Pf. bei

August Zeidler, Salzgäßchen Nr. 8.

Beim Herannahen kommender Saison verkaufe
ich, um mit meinem Lager von Sommermoden, wo-
runter sich namentlich eine bedeutende Partie von
sehr geschmackvollen Bordüren- und Zughüten befindet,
gänzlich zu räumen, das noch Vorhandene unter
dem Kostenpreise.

C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Anstreich- und Lackirpinsel

in allen Nummern, sehr solid gearbeitet, kann ich billig empfehlen.
Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Weißer Delfarbe

in verschiedenen Sorten empfiehlt en gros und en detail billigst
Herrmann Seynau, Ritterstraße Nr. 5.

Für Auswanderer nach Nordamerika.

Schiffgelegenheit über Bremen nach New-York, Baltimore, New Orleans und Galveston in Texas am 1. und 15. der folgenden Monate zu den billigsten Passagepreisen weist unentgeltlich nach **F. W. Sübner**, Erdmannstraße Nr. 9.

Das Annahmelocal der Seidenfärberei von G. G. Bodmer,
Hainstraße Nr. 21208, gegenüber dem Hotel de Pologne, zunächst dem Brunnen,
empfiehlt sich hierdurch einem geehrten Publicum ganz ergebenst zur Annahme von seidenen, halbseidenen und wollenen Stoffen, als: Kleider, Shawls, Tücher, Schleier, Hüte, Bänder etc., welche nach Verlauf von kurzer Zeit brillant gefärbt und appretirt zum Abholen bereit liegen.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab den Verkauf von **Steinkohlen und Coaks** auf hiesigem Plage eröffnet.

Durch ausgezeichnet gute Steinkohle zu jeglicher Feuerung, durch vorzügliches Maas und prompte Besorgung werde ich das Vertrauen des geehrten Publicums mir nicht nur zu erwerben, sondern dasselbe auch zu erhalten bemüht sein.

Mein Verkauflocal ist Petersstraße im Gasthause zu den drei Königen, wo auch Bestellungen in Partien angenommen werden.
Carl Ernst Hauslein,

Factor auf dem Klöferschen Steinkohlenwerk zu Oberhohndorf.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle und Coake.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 15 Ngr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 15 Ngr.
Schmiedekohle à 12 1/2 Ngr. Zwickauer Stuben-Coake . . . à 11
pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer, gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir, im Kloster 1. Etage, in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44, bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkauflocalen **Windmühlenstraße Nr. 14**, und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Comp.
Leipzig.

Empfehlung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier nach erlangtem Meisterrecht etablirt habe, und bitte ich ein resp. Publicum mit dem Versprechen solider und moderner Arbeit, mich Ihnen stets zu recht vielen Aufträgen empfehlend, werde ich mir stets Ihre Zufriedenheit zu erhalten suchen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit **J. F. Rutschera**,
Schuhmachermeister, wohnhaft Ulrichsgasse Nr. 63.

Geplattet und maschirt wird aufs Beste und Billigste: Neumärker Straße Nr. 2 parterre.

Herrenkleider werden gut und möglichst schnell ausgebessert und von Flecken gereinigt: Neumarkt Nr. 29 parterre.

Verkauf.

Ein Haus in der innern Stadt (Messlage), welches jährlich einen Ertrag von 410 Thlr. gewährt, ist zu dem Preise von 7500 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Leipzig.
Adv. Moritz Winkler, blauer Hecht, 2. Etage.

Hausverkauf. Ein Haus in der Ulrichsgasse, so wie ein Haus vor dem Zeiger Thore sind zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Ein Haus in Lindenau, städtisch eingerichtet, mit Garten, ist für den Preis von 1600 Thlr., Anzahlung 500 Thlr., zu verkaufen: Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein in der schönsten Gegend der Oberlausitz, so wie ein in der Niederlausitz gelegenes Rittergut bin ich zu verkaufen beauftragt. **Notar Hermann Kühn**, Katharinenstraße Nr. 10 (von 2-6 Uhr Nachmittags zu sprechen).

Ein lebhaftes Destillationsgeschäft ist sofort zu verkaufen. **Notar Hermann Kühn**.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung in besserer Lage am Markt sogleich ein Herrenmützen-Geschäft mit allem Zubehör. Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 39, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig ein in gutem Zustande befindlicher Handwagen mit Rüstleitern und eisernen Axen: Frankfurter Straße Nr. 10. **Schlossermeister Benitz**.

Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, gutem Ton und Mahagonygehäuse ist zu verkaufen am obern Park Nr. 7.

Billig zu verkaufen stehen div. Sopha's, Stühle und 1 Fenstertritt passend für Dachwohnungen: Erdmannstr. 3, 1 Tr.

Tyroler & Genueser (Verdampfrucht) Citronen

erhielt eine große Partie in Commission die Niederlage ital. & deutscher Früchte (Markt 6.) und hat Auftrag die auffallend schönen Früchte zu den ebendem gewöhnlichen Preise zu verkaufen. **Moritz Rosenkranz**.

Limburger Käse

a Stück 5 Ngr. **Moritz Rosenkranz**.

1000 Stück Schinken, (feine Winterwaare)

so wie eine große Partie Speck, geräuchertes Schweine- und Rindfleisch erhielt in Commission **Moritz Rosenkranz**.

 Etwas ganz vorzüglich Schönes von neuen holländischen mar. Häringen mit Perlzwiebeln, Champignons, Bohnen, Capern, Kirschen, Pfeffergurken etc. empfiehlt **Friedrich Schwennicke** am Markt, dem goldnen Brunnen gegenüber Nr. 8.

Die erste Sendung neuer Preiselbeeren ist angekommen, ausgezeichnet schön, bei **J. G. Pehold**, sonst **J. Bittner**, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Beste Schmelzbutter empfiehlt **Hermann Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue holländische Vollhäringe erhielt und verkauft in Schocken und Einzelnen **C. F. Kunze**.

** Neue marinirte Häringe mit frisch eingesetzten Früchten empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

 à 7 Pf. pr. Stück
schönste neue **Boll-Gäringe** verkauft
Emil Dresner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10.

* * Eine frische Sendung Gothaer und Jenaer Cervelatwurst erhielt
C. F. Runge.

Zu leihen gesucht werden für jetzt oder Michaelis d. J. 1700 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein Bauergut von 5900 Thlr. Grundwerth durch **Adv. Ehrlich**, gr. Fleischberg 1.

1000 Thlr. sind sofort und 1400 Thlr. zu Michaelis d. J. gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch
Adv. C. Kori in Leipzig.

1700 Thlr. bis 2000 Thlr. sucht gegen erste Hypothek auf ein Bauergut im Werthe von 8000 Thlr.
Adv. Ufermann, Hainstraße Nr. 16.

Compagnon-Gesuch. Für Jemand mit einem Capitale von 800—1000 \mathcal{F} bietet sich eine vortheilhafte Gelegenheit dar, als Theilnehmer in ein kaufmännisches Geschäft am hiesigen Plage einzutreten, und kann sich derselbe eine angenehme, sichere und rentable Stellung verschaffen, braucht auch nicht Kaufmann zu sein. Offerten bittet man F. M. \mathbb{H} 3 poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Gesucht wird ein Bedienter, ein Hofmeister, ein Verwalter und eine perfecte Köchin. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto**, Kohplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche in eine Restauration; nur solche, welche in einem ähnlichen Geschäft gewesen sind und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, haben sich zu melden Thomasgäßchen Nr. 3/188 parterre.

Ein gewandter kräftiger Laufbursche wird zu miethen gesucht im Keller am Markt Nr. 2/386.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche. Das Nähere Neumarkt Nr. 32, im Gewölbe in den Nachmittagsstunden.

Gesucht wird für die Messe eine brauchbare Kochfrau: Neumarkt Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. September in Dienst gesucht im Livoli.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen am Kohplatz in der Brezel.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen bei **G. Wölbling**, Petersstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum ersten September ein reinliches Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 12, erste Etage.

Ein fleißiges Dienstmädchen, welches waschen kann, wird den 1. September in Dienst gesucht: Zeiger Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort oder zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden unter Bibringung des Dienstbuchs: Neumarkt 33, 1 Treppe.

Ein im Besitze der besten Zeugnisse über Moralität und Befähigung seiender junger Mann, im Comptoir, Lager und Detail bisher arbeitend, sucht, gleichviel in welcher Eigenschaft und Branche, einen Posten als Commis zum sofortigen oder spätern Antritt; nicht minder wird er auch seine Thätigkeit der Buchführung jedes gewerblichen Berufs zuwenden.
Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre **B. B. Nr. 77** poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, Bürger einer kleinen Stadt in Sachsen, welcher durch gegenwärtige Zeitverhältnisse zurückgekommen, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Hierauf reflectirende und geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter Chiffre **L. K. Nr. 60** poste restante niederzulegen.

Ein Mensch, 27 Jahre alt, welcher auch in Gartenarbeit nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Markthelfer oder dergleichen ähnlichen Posten. Näheres Petersstraße Nr. 14, Gewölbe links.

Ein brauchbarer Mensch, als Trainsoldat gedient, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Als Laufbursche

sucht ein junger Mensch, nicht von hier, welcher gute Empfehlungen beibringen kann, ein baldiges Unterkommen. Näheres **Baierischer Platz Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein anständiges Mädchen sucht ein Unterkommen in einer Familie als Beistand der Hausfrau; gern würde sie auch die Pflege und Aufsicht von Kindern übernehmen. Sie hat schon einer Wirthschaft vorgestanden und ist im Kleidermachen und Weißnähen geübt. Bei einer freundlichen Behandlung würde sie gern mit weniger Gehalt zufrieden sein. Man bittet Adressen, mit **C. M.** bezeichnet, in der Expedition dies. Bl. niederzulegen.

Ein ganz solides Mädchen von auswärt, welche im Schneidern und Weißnähen bewandert ist und auch als Stubenmädchen einer Herrschaft vorstehen kann, sucht bis zum 1. October ein Unterkommen. Näheres **Neumarkt Nr. 39/624, 3 Treppen.**

Logisgesuch.

Es wird von einem Beamten ein Familienlogis gesucht, aber am Königsplatz oder dessen Nähe, zu Ostersu 1849 oder Johannis im Preise von 100 bis 180 Thlr., jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter **H. L. K. an.**

Gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch, mit mindestens 3 Stuben, im Preise von ca. 100—130 Thlr. —

Anerbieten werden im Brühl, grüne Tanne, von Herrn **J. C. Zahn** entgegengenommen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn bis 1. Septbr. ein ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, meßfrei, parterre oder eine, höchstens zwei Treppen hoch. Adressen bittet man unter Chiffre **E. K.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für eine **pünctlich zahlende Familie** ein **Logis** von 48 bis 50 Thlr., wo möglich in der **innern Stadt**. Offerten beliebe man gefälligst bei **Möbius** in Amtmanns Hof abzugeben.

Zwei solide pünctlich zahlende Demoiselles suchen im Preise von 24 Thlr. Stube und Kammer ohne Meubles bei soliden Leuten, am liebsten in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen beliebe man **Zeiger Straße Nr. 24** parterre abzugeben.

Gesuch.

Für die Dauer der Messen oder auch für's ganze Jahr wird ein Gewölbe oder Hausstand im Schuhmachergäßchen oder dessen nächster Nähe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man sich unter der Chiffre **J. V. D.** poste restante niederzulegen.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein Gewölbe im Salzgäßchen ist außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen **Universitätsstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Vermiethung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube in der Petersstraße ist sofort zu vermieten. Näheres bei **Carl Otto Müller** daselbst.

Ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt ist diese Michaelis anderweit zu vermieten. Näheres in der Kohlenniederlage, **Fleischerplatz Nr. 7.**

Vermiethung eines Meßgewölbes.

In der Reichstraße, budenfreie Seite, ist ein großes Gewölbe für die Dauer der drei Leipziger Messen zu vermieten. Das Nähere bei

Heinrich Wagner,
Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. an die 3. Etage mit 8 Stuben und Zubehör an der Promenade in Nr. 3 am Obstmarkt, eine Buchhändler-niederlage daselbst, so wie Familienlogis in der 1. u. 2. Et. mit 10 u. 11 Stuben in Nr. 2 an der Pleiße mit und ohne Gärten, durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt 1 Treppe hoch.

Eine meublirte Wohn- und Schlafstube ist an ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen; auch ist noch einzeln eine kleine Stube abzulassen: Königsplatz Nr. 15 parterre rechts.

Ein großes Familienlogis in erhöhtem Parterre mit Garten, auf Verlangen auch mit Pferdestall und Wagenremise, ist sofort oder von Ostern k. J. an im Hause Nr. 22 C vor dem Zeiger Thore zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei mittlere Familienlogis zweiter Etage von nächste Michaelis an, im Preise von 70 bis 90 Thlr. auf der Gerbergasse Nr. 26, und das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube vorn heraus ist sofort zu vermieten und zu beziehen: Universitätsstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis: Friedrichstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist zu Michaelis an ein paar solide Leute ein kleines Logis vorn heraus. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 48, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer: große Fleischergasse, zum goldnen Schiff bei **Rudolph.**

Eine meublirte Stube vorn heraus ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten am Neumarkt 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind für Herren vom 11. October einige meublirte Stuben mit Cabinet: Krafts Hof, 1. Etage vorn.

Vermiethung. Eine meßfreie meublirte zweifensstrige Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und von jetzt oder zu Michaelis zu beziehen: Hainstraße Nr. 31, 3 Etage.

Vermiethung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, Neumarkt, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann **Rausch** daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafstube am Neukirchhof Nr. 24, dritte Etage.

Eine vollständig eingerichtete und mit directer Wasserleitung versehene Wohnung von 10 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, nach Befinden auch mit Garten, Pferdestall und Wagenschuppen, ist als sogleich beziehbar zu vermieten in Nr. 22 c vor dem äußern Zeiger Thore. Das Nähere beim Hausmann.

Zwei aneinander stehende Stuben mit Cabinet sind einzeln oder zusammen zu Michaelis zu vermieten: Grimma'sche Straße Nr. 31/593, links im Hofe 3. Etage.

Ein kleines Logis, Stube und Schlafkammer mit guten vollständigen Meubles für ledige Herren in freundlicher Lage, Nr. 61 A am großen Kuchengarten, steht billig zu vermieten.

Zu vermieten zu einem billigen Pachtpreis und Michaelis zu beziehen ist eine Schenkwirtschaft auf der Frankfurter Straße; Nr. 56 auf derselben Straße part. das Nähere zu erfragen.

In der Nähe der Bahnhöfe an der Promenade sind zwei meublirte Stuben nebst Schlafstube an solide Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Zu erfragen zwei Treppen, Bahnhofstraße Nr. 9.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör nebst Garten und eins dergleichen ohne Garten sind zu vermieten. Näheres im Comptoir von **J. G. Otto**, Köpplaz, goldne Brezel.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer: Thomaskirchhof, Saß Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist wegen Wegzug von hier zu Michaelis oder Weihnachten ein elegant eingerichtetes Logis im Preise von 130 Thlr. Das Nähere Neumarkt Nr. 10 im Gewölbe.

Zwei freundliche Stuben sind auf der großen Funkenburg an ledige Herren zu vermieten und bei Herrn **Paas** zu erfragen.

Zu vermieten ist in Nr. 31 Grimm. Straße, Hof links 4 Treppen, eine Stube mit Kammer.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 36 Thaler: kleine Fleischergasse Nr. 7.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus ist ohne Meubles billig zu vermieten: Petersstraße Nr. 39/30, 2. Et.

Eine zweite Etage in der innern Stadt von 4 Stuben, 5 Kammern und allem übrigen Zubehör, sämtliche Locale neu tapeziert und gemalt, ist von Michaelis an zu vermieten; Preis 190 Thlr. Näheres bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Kommende Michaelis ist auf dem Neumarkte Nr. 27. ein freundliches Geschäftslocal zu vermieten und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder Michaelis eine große Niederlage 2 Treppen, vollkommen hell und trocken und mit Aufzug versehen. Das Nähere beim Hausmann **Dreschner** Straße Nr. 60, Rheinischer Hof.

Vermiethung.

Zwei freundliche, meublirte Stuben sind sofort an ledige Herren zu vermieten. Täglich bis 2 Uhr Nachmittags zu erfragen in **Auerbachs Hof**, vom Markt herein links zwei Treppen hoch.

Zwei freundlich meublirte Logis, vorn heraus nach dem Markt, sind billig zu vermieten und sogleich beziehbar. Das Nähere bei dem Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Eine helle Stube mit Alkoven und Promenaden-Aussicht ist zum 1. Sept. billig zu vermieten: Neukirchhof Nr. 14, 4 Tr.

Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.

Heute Donnerstag den 26. August

Concert

im Garten des Hotel de Prusse,
gegeben vom Stadtmusikchor.
Dies einem geehrten Publicum zur Beachtung.

Schweizerhäuschen.

Extra-Concert

morgen Freitag den 27. August, in welchem ein großes Potpourri von Lanner mit brillantem Feuerwerk zur Aufführung kommt. Dies einem geehrten Publicum zu vorläufiger Notiz.

Das Musikchor von **C. Föld.**

Einladung. Zum Sternschießen Sonntag den 29. Aug. auf dem **heiteren Blick** ladet ergebenst ein

F. Klingner.

Heute Donnerstag den 26. August 1847
groses ununterbrochenes

EXTRA-CONCERT

in der
Döllnitzer Gosenwirthschaft bei Herrn Weissenborn,
gegeben von den
unterzeichneten Musikchören.

Erster Theil.

Orchestermusik.

- 1) Ouverture zur Oper „Lichtenstein“ von Lindpaintner.
- 3) Seraphinen-Walzer von Lumbye (neu).
- 5) Duett a. d. Oper „Belisar“ von Donizetti.
- 7) Finale aus Zampa von Herold.

Messingmusik.

- 2) Introduction aus der Oper „Die Königin für einen Tag“ von Adam.
- 4) Ouverture von E. Conrad.
- 6) Marsch von Friedrich Thiele.

Zweiter Theil.

- 9) Scene und Duett aus Capuletti von Bellini.
- 11) Clementinen-Polka von Hauschild (neu).
- 13) Festouverture von G. R. Dörstling (neu).

- 8) Ouverture aus den Hugenotten von Meyerbeer.
- 10) Die Orientalen, Walzer von Labitzky.
- 12) Lied von Krebs.
- 14) Marsch „Prinz Ernst“ von Kunze.

Dritter Theil.

- 15) Ouverture zum Freischütz von C. M. von Weber.
- 17) Die Tyroler, Ballet von Hauschild (neu).
- 19) Champagner-Galopp von Lumbye.

- 16) Cavatine aus dem Liebestrank von Donizetti.
- 18) Ouverture zu Stradella von Flotow.
- 20) Die Fahnenwacht von Lindpaintner.

21) Defilirmarsch von Diethel, von beiden Chören ausgeführt.

22) Burleske „Der Carneval von Venedig“ von Gungl.

Anfang 6 Uhr.

Entree à Person 2½ Ngr.

J. G. Hauschild, Musikdirector. **Friedrich Thiele**, Musikdirector.

Extraconcert in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Bei dem heutigen Extraconcert werde ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufwarten,
wozu ergebenst einladet **August Weissenborn.**

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden

grosen Bierfest mit Concert und Illumination

empfehle ich Filet de Boeuf, Hasen, Rebhuhn und mehrere andere Speisen und gute Getränke, diversen frischen Obst- und Kaffeebuchen, wozu ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst eingeladen wird. Anfang des Concerts 4 Uhr. **W. Friedemann.**

Vorläufige Notiz zum 4. September.

Zum diesjährigen Constitutionsfeste bin ich gesonnen, für diejenigen geehrten Familien oder Gesellschaften, welche einem größern und allgemeinem Festvergnügen nicht beiwohnen, dennoch aber das allen Sachsen von Sr. Majestät „Anton dem Gütigen“ verliehene schönste Fest auf gemüthliche, dem Feste würdige Weise feiern wollen, in meinen Sälen eine table d'hôte — zugleich mit starkbesetzter Concertmusik — zu veranstalten. Darauf Reflectirende wollen Unterzeichnetem bis spätestens Donnerstags Abend die nähern Bedingungen gefälligst zu wissen thun.

Ergebenst

E. W. Grohmann auf der Insel Buen Retiro.

Auch für à la carte Speisende werde ich durch reichhaltige Auswahl von Speisen sowohl für den Mittags- als Abendtisch auf das Sorgfältigste bedacht sein. **Der Obige.**

Mey's Kaffeegarten. Heute Donnerstag Abend warmen Speckbuchen, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, Cotelettes und Beefsteaks.

Schleuszig.

Ergebenste Einladung.

Heute Donnerstag den 26. August starkbesetztes Concert, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst verschiednen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch **J. G. Volter.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest in der Hospitalstraße Nr. 12.

J. G. Apitzsch.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckbuchen nebst feiner Gose ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen 2.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Thetla nach Schönefeld von einem Dienstmädchen ein grauer Kinderfilzhut. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Nicolaisstraße Nr. 17, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde eine Partie Stahlspecken. Gegen Belohnung abzugeben vor dem Zeiger Thore im 4. Hause rechts.

Verloren wurde eine viereckige, in der Mitte mit blauen Steinchen besetzte goldene Brosche. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung. Abzugeben neue Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Es verlief sich gestern früh gegen 7—8 Uhr ein junger weißer schwarzgefleckter männlicher Hund mit weißen Dachsfüßen und langer rauhhaariger weißer Ruthe. Derselbe hat ein röthliches mit Silberplättchen versehenes Halsband um. Eine Belohnung erhält der Wiederbringer desselben in der Weinhandlung der Herren **Pfordte & Niesel** in der Grimma'schen Straße.

Es gratulirt Herrn **Carl St...** zu seinem heutigen 20. Wittgenfeste von ganzem Herzen eine aufrichtige Freundin.

Statt jeder besonderen Meldung beehren sich Unterzeichnete die Verlobung ihrer Tochter **Amalie** mit dem Besitzer des Hôtel de Petersbourg in Berlin, Hrn. **Julius Heudtlaf**, anzuzeigen.

Wien, den 19. August 1847.
B. Stipberger nebst Frau,
 Besitzer des Hôtel zur Stadt Frankfurt.

Als Verlobte empfehlen sich
 Berlin. **Amalie Stipberger.**
Julius Heudtlaf. Wien.

Am Abend des **Constitutionsfestes Sonnabend den 4. September** vereinigen sich die Mitglieder des 4ten Bataillons zu einem

Ball im Schützenhause.

Gäste werden sehr willkommen sein, sind jedoch durch Mitglieder des Bataillons einzuführen.
Der Comité.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16° R.

Einpässirte Fremde.

- Se. Durchlaucht der Fürst Reuß-Schleiz nebst Familie, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.
- | | | |
|---|--|--|
| Augustin, Berggrath v. Eisleben, Palmbaum.
Ahnstädt, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Achelpohl, Rentant v. Bremen, St. Wien.
v. Buchwall, Obef. v. Schlegel, St. Wien.
Buschbeck, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie.
Bredow, Theaterdir. v. Erfurt, gr. Blumenb.
Brodebon, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Commichau, Kfm. v. Ebersfeld, und
Gonsmüller, Kfm. v. Mannheim, S. de Bav.
Gowsitz, Frau, v. Dresden, St. Frankfurt.
Dierrich, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.
Däweritz, Amtm. v. Döbeln, Palmbaum.
Devrient, Hofchausp. v. Hannover, gr. Blumenb.
v. Diederichs, Oberst v. Altenburg, S. de Bav.
Eitmeper, Baug. v. Dresden, gr. Blumenb.
Engel, Factor v. Berlin, St. Breslau.
Eißig, Kfm. v. München, deutsches Haus.
v. Epstein, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
Ehlers, Justizrath v. Kopenhagen, St. Hamb.
Fischer, Mühlbes. v. Pörsneck, St. Mailand.
Flöcher, Ober-Appell.-Rath v. Celle, Hotel de
Russie.
Gerard, Part. v. Edinburg, gr. Blumenberg.
Gröbner und
Gordon, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Grätzfeldt, Frau, v. Weimar, gr. Blumenberg.
Halster, Musiklehrer v. Torgau, St. Breslau.
Hubold, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Hoffmann, Uhrm. v. Waldenburg, St. Dresd.
Herrschell, Rent. v. London,
Hones, Kfm. v. Kreuznach, und
Hennig, Buchh. v. Jassó, Hotel de Baviere.
Hoidt, Bankdir. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Jrmier, Insp. v. Syrau, St. Hamburg.
v. Jchtepgressell, Obef. v. Hannover, St. Mail.
Jöbary, Kfm. v. Erfurt, St. Breslau.
Jäger, Kfm. v. Weinweh, weißer Schwan.
Johannsen, Kfm. v. Lübeck, gr. Blumenberg. | Kohlshreiber, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.
Kuhn, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
Kreuzsner, Kfm. v. Warschau, St. Breslau.
Kleiß, Part. v. Berlin, Stadt Dresden.
Koppen, Kfm. v. Ansbach, Hotel de Bav.
Kirsch, Kfm. v. Heinsicht, und
Klerg, Kfm. v. Danzig, Palmbaum.
Kypold, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Leipold, Gastw. v. Schlächtern, goldner Hahn.
Ederthal, Maler v. Prag, und
Ebbe, Kfm. v. Blankenburg, St. Breslau.
Luho, Industriedir. v. Bilsin, Hotel de Russie.
Lindström, Part. v. Stockholm,
v. Reuber, Frau, v. Celle, und
Levassou, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
Miloradowitsch, Staatsrath, von Petersburg,
Hotel de Russie.
Mietenz, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Reinhardt, Kfm. v. Breslau, Hotel garni 557.
Matthäus, Kfm. v. St. Remy,
Mühs, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Michaelis, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.
Menshausen, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Mitropoulos, Part. v. Calabrita, und
Muraakoff, Part. v. Petersburg, S. de Saxe.
Ramroth, Kfm. v. Kalisch, Hotel de Baviere.
Rog, Frau, v. Magdeburg, goldner Hahn.
v. Raundorff, Frau, v. Würzburg, gr. Blumenb.
Oppermann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Velgen, Obef. v. Eppin, Hotel de Baviere.
Oppenheimer, Kfm. v. Hamburg, S. de Saxe.
Paulig, Fabr. v. Sommerfeld, Elephant.
Pögel, Kfm. v. Wolfenbüttel, St. Breslau.
Paruns, Fräul. v. Lübeck, gr. Blumenberg.
Plemer, Obef. v. Paris und
v. Rohr, Frau, v. Altzufendorf, gr. Blumenb.
Rapp, Kfm. v. Ruzhafen, Hotel garni 557.
Ridgely, Obef. v. Baltimore, Hotel de Bav. | Rottmeyer, Schausp. v. Hamburg, und
Roth, Prof., v. Weinhelm, St. Frankfurt.
Schwal,
Schilde und
Steinke, Kf. v. Weisert, St. Mailand.
Steiner, Schausp. v. Berlin,
Steudel, Fabr. v. Treuen, und
Striegel, Kfm. v. Bouzen, Palmbaum.
Ströhr, Adv. v. Altenburg, Münchner Hof.
Sortorius Uhrm. v. Clausthal, St. Breslau.
Schulze, Rent. v. Neustadt Hotel garni 557.
v. Schütz, Part. v. Dresden, und
v. Steinbach, Obef. v. Frankf. a/D., gr. Blumenb.
Schmidt, Reg.-Rath v. Würzburg, und
Schwarzenberg, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blumenb.
Stronger, Stiftsherr v. Strassburg, d. Haus.
v. Spiegel, Rittmeister, und
v. Stockhause, Rent. v. Dresden, S. de Bav.
Siebe-mann, Kfm. v. Ebersfeld, und
Stillhouse, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Steorodjewsky, Rent. v. Glasgow,
Sandmann, Part. v. Joachimsthal, und
v. Senger, Part. v. Pösch, Hotel de Baviere.
v. Trotha, Kammerh., v. Gänsefurth, Hotel de
Baviere.
Tespunar, Akt. v. Berlin, St. Breslau.
Thorspecken, Rent. v. Mengeringhausen, grüner
Baum.
Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
Wiefner, Frau, v. Dresden, St. Dresden.
Wolfram, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
Wächter, Consul v. Hamburg, gr. Blumenb.
Winkelmann, Kfm. v. Braunschweig, und
v. Wenzel, Obef. v. Posen, Hotel de Baviere.
Beck, Kfm. v. Saalfeld, Hotel de Prusse.
Böllner, Kfm. v. Posen, St. Hamburg.
Bange, Lehrer v. Arnstadt, gr. Baum.
Bimmer, Sänger v. Magdeburg, deutsch. Haus. |
|---|--|--|

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Für das am 24. d. M. mit dargebrachte Ständchen sage ich den geehrten Herren Sängern meinen herzlichsten Dank. L. S.

Heute früh wurde meine gute Frau, **Emilie** geb. **Wesler**, von einem Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig, am 25. August 1847.

Dr. **G. A. Koch**, 4. College an der Thomasschule.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach kurzen Leiden unser guter theurer Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, der Conditor **Johann Caspar Lippmann** in seinem 69. Lebensjahre.

Tiefgebeugt über diesen unersehblichen Verlust, widmen entfernten Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht
 Leipzig, den 22. August 1847.

Die Hinterbliebenen.

Heute in der 7ten Morgenstunde verschied unerwartet schnell im Wochenbett unsere geliebte Frau, Tochter und Schwester, **Pauline** geb. **Pausch**, im 28. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 25. Aug. 1847.
Carl Klein, als Gatte.
 Familie **Pausch**.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 27. August Abends 8 Uhr Sitzung. Bei heiterem Himmel Jahrs Sternwarte.